

|                                                   |                                                      |                                       |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| <b>Modul:</b><br><b>KUNST UND GESCHWINDIGKEIT</b> | <b>Sekundarstufe II</b><br><b>Klassenstufe 10-12</b> | <b>Fach:</b><br><b>Bildende Kunst</b> |
|---------------------------------------------------|------------------------------------------------------|---------------------------------------|

## Leitidee

Industriekultur bezieht sich auf die Veränderungen, die mit der Industrialisierung und Technisierung in den letzten beiden Jahrhunderten einher gegangen sind. Ihre Spuren sind im Saarland besonders sichtbar und als wesentliches Element der regionalen Identität wirksam. Deshalb ist die Berücksichtigung der Industriekultur von besonderer Relevanz für jeden Menschen, der im Saarland lebt - gleichgültig welcher Herkunft und welchen Alters.

Dieses Modul hat nur mittelbar regionalen Bezug; es geht allgemeiner um die Spuren der Industrialisierung und der damit einhergehenden Beschleunigung des modernen Lebens in der europäischen Kunstgeschichte. Allerdings hat die Moderne Galerie des Saarland-Museums Sammlungsschwerpunkte in der expressionistischen Malerei und im Informel, weshalb sie sich im Rahmen dieses Moduls als lohnendes Ziel für einen Unterrichtsgang anbietet.

## Allgemeine Bemerkungen - Sachinformation

Schon Anfang des 19. Jahrhunderts warnte Goethe vor einer "Velofizierung" des Lebens - eine Wortschöpfung aus "velocitas" und "Luzifer", die das Teuflische der Geschwindigkeit verdeutlicht. Vor allem im Faust und in den Wahlverwandschaften thematisiert er seine Ablehnung der Ungeduld und Rastlosigkeit. Mephisto, den "Geist, der stets verneint", kann man als Personifizierung des Rastlosen ansehen.

Allgemein war vor 200 Jahren die Befürchtung verbreitet, dass die Reizüberflutung durch schnelles Reisen über 40 km/h zu Nervenleiden führen könne. Heute reisen wir mit 250 km/h und nehmen kaum etwas von den Reizen der vorbeisausenden Landschaft wahr.

Die exponentielle Beschleunigung der Mobilität ist gleichermaßen eine Begleiterscheinung und ein Motor der Industrialisierung: die Verbreitung der Eisenbahn im 19. Jahrhundert, des Automobils und der Fliegerei seit dem frühen 20. Jh. Hinzu kommt die durch technische Neuerungen ermöglichte Beschleunigung der Kommunikation über Länder und Kontinente hinweg: von der Postkutsche über Telegramm und Telefon zur Lichtgeschwindigkeit des Internets.

Seit der Hochphase der Industriegesellschaft ist das Leben der Menschen durchgetaktet durch Fahrpläne und Fabriksirenen. Auch in der postindustriellen Gesellschaft herrscht ein Gefühl von Rastlosigkeit, fremdbestimmter Zeit und Stress vor. Auch wenn seit wenigen Jahren der Begriff und das Konzept der 'Entschleunigung' in Mode gekommen ist - technisch wird weiter beschleunigt und Effizienz in allen Lebensbereichen angestrebt.

Kunst ist prinzipiell ein Seismograph gesellschaftlicher Zustände, und die Malerei - obwohl per se unbewegtes Bild - spiegelt diese Entwicklung wider und stellt ihre Ausmaße und Auswirkungen dar.

## Didaktische Überlegungen

Dieses Modul beinhaltet gleichermaßen die beiden Teilbereiche des Kunstunterrichts. Im Bereich der Rezeption bietet es einen Gang durch die europäische Kunstgeschichte des 17. bis 21. Jahrhunderts unter dem Aspekt von Bewegung, Geschwindigkeit, Beschleunigung. Die Aufgabe zur Produktion ist eine zeitgemäße Darstellung des für unsere modernen Zeiten typischen Themas Geschwindigkeit.

## Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die Problematik der Darstellung von Zeit und Bewegung im unbewegten Bild
- beschreiben und vergleichen die Darstellung von Bewegung in der Malerei des 17. bis 21. Jahrhunderts
- untersuchen die Veränderung der Seh- und Darstellungsweisen aufgrund der Veränderungen der technischen Möglichkeiten durch die Industrialisierung im 19. Jh.
- erproben die Mittel zur Darstellung von Bewegung in Zeichnung, Malerei und Fotografie
- wenden ausgewählte Mittel zur Darstellung von Bewegung in der Gestaltung an

## Lehrplanbezüge

Lehrplan GemS 10 BK Bildanalyse, Architekturanalyse

Lehrplan Gym 10/EP BK Bildanalyse, Architekturanalyse

Gym GOS 11 BK: Malerei im 19. und 20.Jh, 12: Architektur, Produktdesign

## Zeitliche Planung

Der Zeitbedarf für dieses Unterrichtsmodul hängt stark vom Grad der Vertiefung bei der Besprechung der Beispiele aus der Kunstgeschichte ab: das kann eine bis vier Unterrichtsstunden dauern.

Für die praktischen Vorbereitungsarbeiten sollte eine Doppelstunde vorgesehen werden, für die Hauptarbeit über die moderne Rastlosigkeit zwei bis maximal vier Doppelstunden.

Die Besprechung der Arbeitsergebnisse beansprucht eine Unterrichtsstunde, der Aufbau einer Ausstellung im Schulgebäude auch eine bis zwei.

Eine Exkursion ins Museum sollte idealerweise Führung und Workshop kombinieren und dauert somit vor Ort etwa drei Stunden.

## Unterrichtsschritte

1. Statik und Dynamik in der Komposition: Präsentation und Untersuchung von Bildbeispielen aus dem 17.-19.Jh (Caravaggio, Velazquez, Rubens, Delacroix)

2. Mobilität und Bewegung: Vergleich von Bildbeispielen aus dem 19.Jh (Turner, Monet, Caillebotte)

3. Beschleunigung und Segmentierung in der Kunst des 20.Jh: (Futurismus, Expressionismus, abstrakter Expressionismus, Informel)

4. Das Tempo des modernen Lebens in der zeitgenössischen Kunst

5. [als Ergänzung: Bewegung in der Fotografie: Beispiele und technische Verfahren]

6. Besuch der ständigen Sammlung der Modernen Galerie des Saarlandmuseums Unterrichtsgang unter dem Aspekt 'Bewegung'

## Didaktisch-methodische Kommentare

zu 1 bis 5: Präsentation der Werke durch Projektion  
Ausgewählte Werke können im Rahmen einer gemeinsamen Erarbeitung am Whiteboard mit Kompositionssachsen versehen werden.

Alternativ können die Werkbeispiele als Konturzeichnungen ausgegeben werden und die Kompositionslinien in Partner- oder Gruppenarbeit gefunden und eingetragen werden.

Liste geeigneter Bildbeispiele siehe **M1**

zu 2. J.M.William Turner: Bilder eines neues Zeitalters (The Fighting Temeraire; Rain, Steam and Speed); Claude Monet (Gare Saint-Lazare), Gustave Caillebotte (Le pont de l'Europe) - Dampf als Chiffre für Bewegung, Veränderung, Verwandlung aber auch Vernebelung, Unsicherheit

zu 3. Giacomo Balla, Umberto Boccioni, Tamara Lempicka, Marcel Duchamp, Franz Marc, Wassily Kandinsky, Maurice de Vlaminck, Ludwig Meidner, Lyonel Feininger, Sonja und Robert Delaunay, Karl Otto Götz, Jackson Pollock

zu 4. Corinne Wasmuth, Franz Ackermann, Martin Kobe

[zu 5. Eadweard Muybridge, Jacques-Henri Lartigue, Philippe Halsman, Gjon Mili]

zu 6. Vor allem die in der Sammlung präsenten Werke des Expressionismus und des Informel eignen sich zur Bildbetrachtung, z. B Feininger, Schlemmer, Archipenko, Götz, Hoehme

Die Exkursion kann durch Kurzreferate der Schüler\*innen vor Ort vorbereitet werden.

|                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>7. Praktische Aufgabe: Die Rastlosigkeit der modernen Zeiten - Bewegung im unbewegten Bild</p> | <p>zu 7. Vorbereitung: Studien bewegter Objekte, zeichnerische und malerische Verfahren zur Darstellung von Bewegung;<br/>Praktische Arbeit: Darstellung von Bewegung/Geschwindigkeit/Beschleunigung im unbewegten Bild<br/>siehe Informations- und Aufgabenblatt <b>M2</b></p> |
| <p>8. Präsentation der Arbeitsergebnisse</p>                                                      | <p>zu 8. Ausstellung im Schulgebäude oder an einem außerschulischen Ort, der z. B. mit Mobilität zu tun hat (Bahnhof o. Ä.)</p>                                                                                                                                                 |

### **Möglichkeiten der Differenzierung**

Je nach den zeitlichen Gegebenheiten oder den Fähigkeiten der Lerngruppe kann die Informationsfülle bei der Hinführung zum Thema angepasst werden. Ebenso kann der Erwartungshorizont bei der Lösung der praktischen Aufgaben je nach den individuellen Fertigkeiten verändert werden.

### **Medien und Literatur**

S. u. Bildbeispiele aus der Kunst des 17. bis 21. Jahrhunderts

Bildindex zur Vorbereitung der Exkursion in die Moderne Galerie des Saarland-Museums:

[https://www.bildindex.de/werke/gallery/encoded/eJzjYBJy4GLPT8rSTczJEdIMTkwSyknMS8ktLU4tzVUwtLAWoFLw8w9RUHLMKUIVCE7Mzc0pzUtXUpBidvRzUWIuycnWYgAAI08TMA\\*\\*](https://www.bildindex.de/werke/gallery/encoded/eJzjYBJy4GLPT8rSTczJEdIMTkwSyknMS8ktLU4tzVUwtLAWoFLw8w9RUHLMKUIVCE7Mzc0pzUtXUpBidvRzUWIuycnWYgAAI08TMA**)

### **Ideen zur Weiterarbeit**

**BILDENDE KUNST** Die Darstellung von Bewegung mit den Mitteln der Fotografie: eingefrorener Moment, Bewegungsunschärfe, Fragmentierung, dynamische Komposition - Besprechung von Beispielen aus der Fotografie-Geschichte und praktische Aufgabe

**BILDENDE KUNST** Der Einfluss der Fotografie auf die Malerei (Dynamisierung der Komposition, Entbindung von der abbildenden Funktion und Konzentration auf malerische Mittel - Lenbach, Degas, Impressionisten)

**BILDENDE KUNST, GESCHICHTE** Der Einfluss der technischen Entwicklung auf die Malerei des 19. Jh (Tubenfarben, Anilin-farben, Eisenbahn, Pleinairmalerei)

**BILDENDE KUNST, GESCHICHTE, DEUTSCH** Mögliche Recherche-Aufgaben zur Vorbereitung oder Begleitung der praktischen Arbeit (z.B. Futurismus, Expressionismus, einzelne relevante Künstler und ihr Werk - Referate, Plakate,...)

**BILDENDE KUNST, GESCHICHTE** Die Eisenbahn in der Kunst (JMW Turner Rain, Steam and Speed, Claude Monet: Gare St.Lazare-Serie, Maurice de Vlaminck: La gare, Giorgio de Chirico: Turiner Melancholie, Die Lust des Poeten, Wassily Kandinsky: Eisenbahn in Murnau) - Anlegen einer Sammlung)

### **Bezüge zu anderen Unterrichtsmodulen zur Industriekultur**

Mobilität im Wandel - mit Vollgas in Bewegung

Technik und Film - das Bild zur Vergangenheit

### **Kooperationspartner und außerschulische Lernorte**

Besuch der Modernen Galerie des Saarlandmuseums (Feininger, Schlemmer, Archipenko, Informel, Hoehme) <https://www.kulturbesitz.de/museen/saarlandmuseum-moderne-galerie.html>

**M1** Liste von Werkbeispielen zur Einführung in die Thematik "Kunst und Geschwindigkeit"

**Vor der Industrialisierung - Bewegung in der Kunst des Barock**

Über das Vergehen und Festhalten von Zeit:

- Rembrandt: Selbstbildnis mit Halsberge, 1629
- Rembrandt: Selbstporträt als alter Mann, 1669

Über das Einfrieren eines Moments:

- Caravaggio: Die Bekehrung des Saulus auf dem Weg nach Damaskus, 1600
- Diego Velazquez: Die Übergabe von Breda, 1634

Über die Darstellung von Bewegung durch Komposition und Pinselführung

- Caravaggio: Grablegung Christi, 1602
- Peter Paul Rubens: Die Folgen des Krieges, 1638

**"Velofizierte" Kunst seit der industriellen Revolution**

Mobilität in der Kunst

- William Turner: The Fighting Temeraire, 1839
- William Turner: Rain, steam and speed, 1844
- Claude Monet: Gare Saint-Lazare, 1877 (Serie von 12 Gemälden)
- Gustave Caillebotte: Le pont de l'Europe, 1881
- Wassily Kandinsky: Eisenbahn bei Murnau, 1909
- Ludwig Meidner: Ich und die Stadt, 1913
- Tamara de Lempicka: Auto-Porträt, 1925

Figurative Darstellung von Bewegung in der Malerei: Futurismus, Expressionismus

- Henri Matisse: Der Tanz, 1910
- Marcel Duchamp: Akt eine Treppe herabsteigend, 1912
- Giacomo Balla: Dynamik eines Hundes an der Leine, 1909
- Umberto Boccioni: Dynamik eines Fußballspielers, 1913
- Luigi Russolo: Automobile in corsa, 1913
- Wassily Kandinsky: Lyrisches (Pferd und Jockey), 1911
- Wassily Kandinsky: Improvisation 26 (Rudern), 1912
- Franz Marc: Der Turm der blauen Pferde, 1913
- Franz Marc: Kämpfende Formen, 1914

Konkrete Darstellung von Bewegung in der Malerei: Abstrakter Expressionismus, Informel

- Jackson Pollock: Autumn Rhythm (Number 30), 1950
- Jackson Pollock: Number 32, 1950
- Karl Otto Götz: Mymel, 1969
- Karl Otto Götz: Ikarus' Grab, 1969

Bewegung in der zeitgenössischen Malerei

- Corinne Wasmuth: Pathfinder, 2002
- Corinne Wasmuth: Caretas Los Laureles 206, 2005
- Martin Kobe: Untitled, 2009
- Martin Kobe: Untitled, 2010
- Franz Ackermann: Runaway, 2008
- Franz Ackermann: Market Target II, 2013

**M2** Merk- und Aufgabenblatt zur praktischen Arbeit

# Bewegung, Geschwindigkeit, Beschleunigung im Kunstwerk

Das klassische Kunstwerk ist statisch. Oftmals dient ein Gemälde dazu die Zeit anzuhalten, z.B. im Porträt wird das Aussehen in einem bestimmten Lebensalter 'festgehalten'. Historienbilder zeigen ein Ereignis oder eine Handlung als eingefrorenen Moment.



Rembrandt: Selbstporträt als alter Mann, 1665



Diego Velazquez: Die Übergabe von Breda, 1634



Peter Paul Rubens: Die Folgen des Krieges, 1638



Caravaggio: Grablegung, 1602

Seit sich im Zuge der Industrialisierung das Alltagsleben beschleunigt, drücken Künstler in ihren Werken Geschwindigkeit und Beschleunigung auch direkt aus.



William Turner: Rain, steam and speed, 1844



Wassily Kandinsky: Eisenbahn bei Murnau, 1909

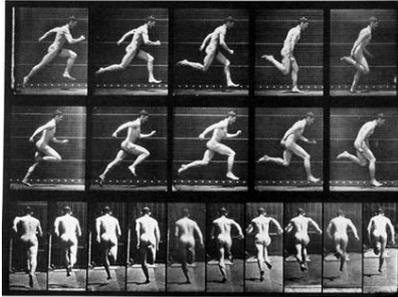


Ludwig Meidner: Ich und die Stadt, 1913



Tamara de Lempicka: Auto-Portrait, 1925

Vor allem die neuen technischen Medien wie Fotografie und Film ermöglichen es nun Bewegung und Schnelligkeit im Bild zu zeigen. Im Futurismus war Geschwindigkeit eines der Hauptthemen.



Eadweard Muybridge: Athlet in Bewegung, 1887



Marcel Duchamp: Akt eine Treppe herabsteigend, 1912



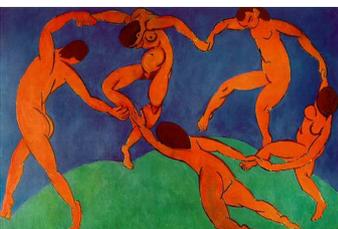
Giacomo Balla: Dynamik eines Hundes an der Leine, 1909



Umberto Boccioni: Dynamik eines Fußballspielers, 1913

## Aufgaben

1. Untersuchen Sie ein Kunstwerk, in dem Bewegung dargestellt wird: Beschreiben Sie Verfahren und Hintergründe des Werks. Nehmen Sie es als Ausgangspunkt einer eigenen Gestaltung (Kopie, Weiterentwicklung, Verfremdung).
2. a. Erstellen Sie Skizzen und Studien von bewegten Objekten (mindestens 3).  
b. Experimentieren Sie mit Möglichkeiten zur Darstellung von Bewegung in verschiedenen zeichnerischen und malerischen Techniken (Bleistift, Tintenstift, Pastell, Wasserfarbe, Acrylfarbe - mindestens 3)
3. Gestalten Sie eine figürliche Arbeit, welche ihre persönliche Aussage über die Geschwindigkeit und Rastlosigkeit unserer modernen Zeit zum Ausdruck bringt. Format und Technik sind freigestellt. Dokumentieren Sie den Gestaltungsprozess und begründen Sie Ihre inhaltlichen und formalen Entscheidungen in einem kurzen Kommentar.



Bewegung in Expressionismus und Abstraktion: Henri Matisse, Wassily Kandinsky, Franz Marc, Karl Otto Götz